

AUSWERTUNG DER KATAMNESEBEFRAGUNG 2008

Im Jahre 2008 wurden alle Patienten befragt, die unsere Einrichtung vor einem Jahr, also im Jahre 2007 verließen. Es wurde der Fragebogen der DHS aus dem Kerndatensatz verwendet

2007 wurden insgesamt 93 Patienten entlassen:

67 Männer	72%
26 Frauen	28%
Art der Entlassung:	
37	40% regulär
2	2% vorzeitig auf ärztliche Veranlassung
1	1% vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis
41	44% Abbrüche
12	13% disziplinarische Entlassung

Wir erhielten 35 beantwortete Fragebögen zurück = 38%

37 reguläre Entlassungen	Rücklauf	20	54%
	kein Rücklauf	17	46%
41 Abbrüche	Rücklauf	7	17%
	kein Rücklauf	18	44%
	unbekannt verzogen	13	32%
	Adresse nicht feststellbar	3	7%
12 disziplinarische Entlassungen	Rücklauf	7	58%
	kein Rücklauf	3	25%
	unbekannt verzogen	2	17%
2 vorzeitige Entlassungen auf ärztliche Veranlassung	kein Rücklauf	2	100%
1 vorzeitige Entlassung mit ärztlichem Einverständnis	Rücklauf	1	100%

Es ergibt sich, dass bei den regulär Entlassenen etwas mehr als die Hälfte der Patienten den Bogen ausgefüllt zurückgeschickt haben, bei den Abbrüchen sinkt der Anteil auf unter 20%. Interessanterweise meldeten sich von den disziplinarisch Entlassenen immerhin noch mehr als die Hälfte der Patienten.

Es konnten 35 ausgefüllte Bögen ausgewertet werden, das heißt, folgende Aussagen beziehen sich auf 38% der im Jahr 2007 entlassenen Patienten.

Im Hinblick auf die Abstinenz ein Jahr nach Therapieende ergibt sich folgendes:

21	60% sind abstinent
4	12% sind abstinent nach Rückfall (kein Konsum 30 Tage vor Ausfüllen des Bogens)
10	29% sind rückfällig
35	100%

Die Fragen des Katamnesebogens wurden wie folgt beantwortet:

Familienstand

34	97% ledig
1	3% geschieden

Partnersituation in den letzten 12 Monaten:

9	26% alleinstehend
10	29% haben zeitweilige Beziehungen gehabt
16	46% haben eine feste Beziehung

Wohnsituation in den letzten 12 Monaten:

10	29% wohnen selbständig
5	14% wohnen bei anderen Personen
17	49% ambulant betreutes Wohnen
2	6% sind in einer stationären Rehabilitation
1	3% lebt in einer Notunterkunft

Erwerbssituation in den letzten 12 Monaten:

4	11% Auszubildende
3	9% Arbeiter/Angestellte
2	6% selbständig/freiberuflich
10	29% in beruflicher Rehabilitation
3	9% arbeitslos mit ALG I
10	29% arbeitslos mit ALG II
3	9% Schüler/Student

In welchen Einrichtungen habe Sie in den letzten 12 Monaten Hilfen im Zusammenhang mit Ihrer Suchterkrankung erhalten?
(Mehrfachnennungen)

Selbsthilfegruppe	4	11%
Notschlafstelle u.ä.	1	3%
ambulante Einrichtungen	5	14%
Arbeits-/Beschäftigungsprojekt	7	20%
ärztl./psychotherapeutische Praxis	15	43%
Krankenhaus	3	9%
stationäre Reha-Einrichtung	7	20%
Adaptionseinrichtung	7	20%
Heim/Übergangseinrichtung	1	3%
Strafvollzug	1	3%
sonstige Einrichtung	7	20%

An welchen Maßnahmen haben Sie in den letzten 12 Monaten im Zusammenhang mit Ihrer Suchterkrankung teilgenommen?
(Mehrfachnennungen)

medizinische Notfallhilfe	-	-
Substitutionsbehandlung	2	6%
sonstige medizinische Maßnahmen	1	3%
Entzug/Entgiftung	5	14%
ambulante Beratung	8	23%
ambulante Entwöhnungsbehandlung	-	-
stationäre Entwöhnungsbehandlung	4	12%
Adaptionsbehandlung	6	17%
sozialtherapeutische Maßnahmen	5	14%
psychiatrische Behandlung	1	3%
psychotherapeutische Behandlung	13	37%
ambulantes betreutes Wohnen	13	37%
sonstige Maßnahmen	3	9%

Welche der folgenden Suchtmittel haben Sie in den letzten 12 Monaten konsumiert?

	nein	ja, aber nicht in den letzten 30 Tagen	ja, auch in den letzten 30 Tagen
Alkohol	21	5	9
Tabak	6	1	27
Heroin	30	4	
Methadon/Buprenorphin	31	1	1
andere Opiate	30	3	
Cannabis	26	3	5
Barbiturate/Schmerzmittel	30	1	1
Beruhigungsmittel	28	3	1
Kokain/Crack	28	1	2
Aufputschmittel(Amphetamine etc.)	25	5	2
Ecstasy	28	2	2
Halluzinogene	30	2	-
flüchtige Lösungsmittel	32	-	-
andere Substanzen	32	-	-
Intravenöser Substanzkonsum:	31	4	-

(Es haben nicht alle befragten Patienten zu allen Substanzen Angaben gemacht)

Lebenssituation:

Inwieweit haben Veränderungen in diesen Lebensbereichen in den letzten 12 Monaten zu Verbesserungen oder Verschlechterungen bei Ihnen geführt?

	viel besser	besser	etwas besser	gleich	etwas schlechter	schlechter	viel schlechter	trifft nicht zu
Partnerbeziehung	10	8	6	6	2		3	
Eltern/Geschwister	6	14	6	7	1		1	
eigene Kinder	2			2				31
Bekannte/Freunde	5	14	7	2	2	3	2	
Freizeitgestaltung	9	13	10	2		1		
Arbeitssituation	11	10	5	4	2	2	1	
körperl. Gesundheit	15	9	5	4	1	1		
seelischer Zustand	8	17	5	2	1	2		
finanzielle Situation	4	10	4	6	5	5	1	
Wohnsituation	12	11	2	7	2	1		
Straftaten/Delikte	5	1		1	2		1	25
Suchtmittelgebrauch	22	7	1	1	1	2		
Alltagsbewältigung	10	15	6	1	2	1		

Lebenszufriedenheit:

Wie zufrieden sind Sie heute mit folgenden Lebensbereichen?

	sehr zufrieden	zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	trifft nicht zu
Partnerbeziehung		6	13	7	5	3	
Eltern/Geschwister		8	12	10	4	1	
eigene Kinder		3	1				31
Bekannte/Freunde		7	12	9	4	2	
Freizeitgestaltung		3	15	10	6	1	
Arbeitssituation		9	11	7	2	5	1
körperl. Gesundheit		10	13	6	5	1	
seelischer Zustand		4	13	12	4	1	
finanzielle Situation		3	7	8	10	1	6
Wohnsituation		8	14	8	3	2	
Straftaten/Delikte		9			1	2	1
Suchtmittelgebrauch		18	7	5	1	2	1
Alltagsbewältigung		6	17	6	4	2	